

# KLIMACENT

Mein Beitrag mit regionaler Wirkung



**Beschleunigt, vernetzt, verbündet –  
und macht sichtbar**



# Was ist der Klimacent?

- a) **Eine freiwillige CO2 Abgabe**, um meine Verantwortung für die Mit-und Umwelt wahrzunehmen.
- b) **Ein Finanzierungsinstrument**, das uns die raschere Umsetzung der Klimaschutzprojekte in der eigenen Gemeinde ermöglicht
- c) **der notwendige „Hebel“**, damit die Politik die Rahmenbedingungen für eine CO2-neutrale Gesellschaft festlegen kann
- d) **die unabhängige Plattform**, welche das Engagement des Einzelnen zu eine gemeinsamen Wirkung potenziert



# Was ist der Klimacent noch?

- **politische unabhängig**
- **systemisch, alle Bereiche integrierend**
- **überregional**
- **für alle Gesellschaftschichten anwendbar**  
Einzelperson, Haushalte, Firmen, Vereine, Pfarren, Kammern, Banken, Umweltorganisationen Landtagsclubs....

## **Eine Bottom-up Initiative, welche**

- die Zukunft vorwegnimmt und den Zielzustand ansatzweise vorlebt
- die Kräfte des freien Marktes und der Zivilgesellschaft verstärkt zur Wirkung bringt
- die Transformation zu einer ökosozialgerechten und klimaneutralen Gesellschaft vorantreibt

# Was wollen wir?



- Eine wirkungsvolles Instrument anbieten
- über eine für alle nutzbare Plattform das gemeinsame Anliegen der Zivilgesellschaft „bündeln“
- Eine Bottom-up Bewegung für ein Ende der Marktverzerrungen bei fossil/atomarer Energie sowie Lebensmittel bzw. für eine verursachergerechte Bepreisung von CO2 Emissionen schaffen
- Transparenz sowie eine Mitbestimmung bei der Verwendung der freiwilligen CO2 Abgabe
  - durch einen Überblick der regionalen Klimaschutzprojekte
  - Durch die Zuteilung der freiwilligen Co2 Abgaben/ Kompensationszahlung auf einen allgemeinen oder spezifischen Projektfonds
- die laufende Umsetzung der beschlossenen Klimaneutralität von Land/Bund/EU unterstützen

# Wer sind wir?



## Engagierte Personen und Organisationen, die

- einen friedlichen Transformationsprozess zur weitgehend klimaneutralen Gesellschaft und einer Verteilungsgerechtigkeit – und damit Kostenwahrheit sowie menschenwürdige Arbeitsbedingungen bei der Produktion von Energie, Lebensmittel sowie Ressourcen anstreben, wobei ein max. Freiheitsgrad ermöglicht werden soll
- selber vorleben, was wir fordern
- Sachpolitik vor Parteipolitik stellen
- Freude am Leben haben
- Verantwortung für sich und die nachfolgenden Generationen übernehmen

# Klimacent und „CO2-Steuer“

Der Bedarf von Klimacent bleibt auch bei einer eventuellen gesetzlichen CO2-Bepreisung gegeben :

**a) Schafft eine Grundlage zur persönlichen Positionierung**

ist bei einer allgemein verpflichtenden CO2 Steuer nicht gegeben

**b) sichert eine Dynamik in der Umsetzung regionaler Klimaschutzprojekte**

- zusätzliche Erlöse neben unzureichenden Marktpreisen, nicht planbaren öffentlichen Förderungen sowie zu niedriger gesetzlicher CO2 Bepreisung
- Einfache Möglichkeit für Crowdfunding zur Finanzierungsunterstützung bzw. Erhöhung vom Eigenkapital

**c) sichert die Grundlage für eine CO2 neutrale Wirtschaftspolitik**

Überzeugungsarbeit muss über Legislaturperioden hinweg sichergestellt werden

# Höhe der CO2-Abgabe

## Als öffentlich wirksames Zeichen:

- i. Selbstbestimmung in Orientierung vom eigenen Fußabdruck:**
  - Strom, Wärme, Treibstoff:** Beitrag: 1 Cent/kg CO2
  - Flugkilometer:** Beitrag: 1 Cent/km
  - Ressourcen** Druckwerke, Lebensmittel, Verbrauchsgüter Beitrag: 1% der Kosten
  
- ii. Pauschale Förderung = Mindestbeitrag für Personen, EPU und Kleinfirmen**
  - Einzelperson/Haushalte:** € > 50.- /Jahr
  - Organisationen:** € > 150.- /Jahr
  - Gemeinden:** € 2.-/Einwohner und Jahr

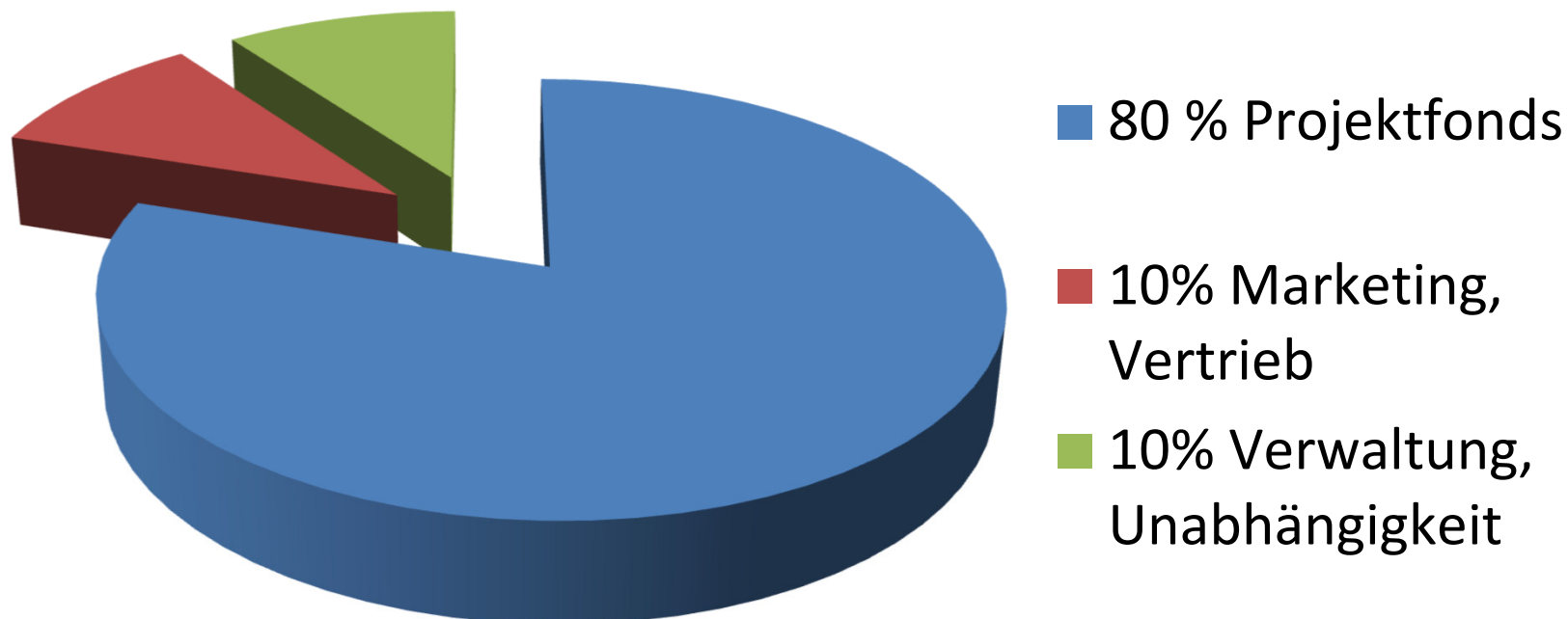
## Als CO2-Kompensation auf dem Weg zur Klimaneutralität:

- iii. Ermittlung durch externe Auditoren mit Zertifikat**
  - progressiver Mindestpreis für die CO2 Abgabe**
  - € 50.-/to CO2 Emission bei jährlicher Anhebung des Preises um 7 %**

# Verwendung der Beiträge

Selbstverwaltung,  
Vertrieb,  
Überzeugungsarbeit

Projekte zur CO2  
Reduktion





# Mitgestalten in der Finanzierung

Klimacent kann auf verschiedene Projektfonds zugeteilt werden, die von NGO und Interessensvertreter verwaltet werden

**Allgemeine Projektfonds**  
schwer oder nicht messbare CO2 Effekte  
Verwaltung von KEMs, Umweltteams oder NGO

**Spezifische Projektfonds**  
exakt messbare Co2 Effekte  
Verwaltung durch Interessensvertretungen



**Markterlöse**  
**Kosteneinsparung**

**Öffentliche**  
**Förderungen**

# Die Klimaschutz-Projekte

- **Allgemeine Projektfonds**

**Fördergrenze: max. 30% der nachgewiesenen Kosten**

- Effizienz (geringere Energieverluste)
- Suffizienz (geändertes Verbraucherverhalten)
- Öffentlichkeits- und Bewußtseinsarbeit (durch jeweilige Vertriebspartner)

- **Spezifische Projektfonds (Verwaltung über CO2 Zertifikate)**

**Fördergrenze: max. € 40.-/Tonne CO2 Effekt**

- Konsistenz (erneuerbare Energieträger)
- C-Bindung (Aufforstung, Humusaufbau, Pflanzenkohleproduktion)

# Anforderung an Projektträger

- **Registrierung auf der Crowdfunding-Plattform Klimacent**

- CO2-Abgabe für den eigenen Wirkungsbereich (nicht für einmalige Projektzuschüsse)
- Mitgliedschaft bei einer NGO oder Interessensvertretung
- Angaben zum Projekt

- Kontaktdaten vom Projektträger inkl. Kontoverbindung
- Zustimmung zur Veröffentlichung seiner Projektdaten
- Infos zum Projekttyp (Konsistenz - Effizienz - Suffizienz)

- Nachweis des CO2-Minderungseffektes

- Für Ökostromprojekte: Dokumentation über Energiezähler
- Für Effizienzprojekte: Berechnung durch Technische Büros/Fachinstitute
- C-Bindung Holzanwendungen: Zertifizierung durch
- Biolandbau: Zertifizierung durch



# Der Weg zur Klimaneutralität

erfordert folgende Schritte:

## 1. Erstellung einer CO2 Bilanz

- direkte selbst verursachte Emissionen sowie Emissionen aus bezogener Energie (Scope 1 und 2)
- **Optional: indirekte Emissionen über Mitarbeiter und Ressourcen (Scope 3)**

*Hinweis: Bilanzen von Ökoproofit, Gemeinwohl, E5 Gemeinden, ISO 14.000 sind ausreichend*

## 2. Umsetzung aller wirtschaftlich darstellbaren Möglichkeiten einer CO2 neutralen Betriebsweise

- Nutzung aller Produktionsmöglichkeiten in eigenen W von erneuerbarer Energie
- effizienteste Energieanwendungen

## 3. progressive CO2-Abgabe für die vorläufig noch nicht vermeidbaren CO2-Emissionen- und damit Unterstützung des politischen Rahmens für eine ökosozialgerechte und klimaneutrale Kreislaufwirtschaft

## 4. Kommunikation der Werthaltung (nach innen und nach außen)